

## **SPD-Fraktion und „Bildet-Berlin!“ vereinbaren weitere Gesprächstermine**

Ende letzten Jahres begann an sechs ausgewählten Schulen der Arbeitskampf. Vergangene Woche beteiligten sich über 350 Schulen an dem Protest und tausende angestellte Lehrerinnen und Lehrer haben abermals gestreikt. Die angestellten Pädagogen fordern im Rahmen des Arbeitskampfes Verhandlungen über einen Tarifvertrag, der geeignet ist, die Einkommensunterschiede zu den verbeamteten Kollegen auszugleichen.

In der aktuellen Auseinandersetzung herrscht Stillstand, eine Lösung des Konflikts scheint nicht in Sicht. Am heutigen Dienstag nun trafen sich erstmals der bildungspolitische Sprecher der SPD-Fraktion **İlkin Özişik** und **Lars Oberg**, Vorsitzender des Arbeitskreises Bildung der SPD-Fraktion, zu einem Gespräch mit Vertretern der Initiative **„Bildet Berlin!“**.

Erstmals seit Beginn der Auseinandersetzung fanden Gespräche in einer konstruktiven und lösungsorientierten Atmosphäre statt. Alle Gesprächsteilnehmer wissen um die festgefahrene Situation und stellen fest, dass die momentane Lage den Schulfrieden in Berlin langfristig gefährdet.

Özişik und Oberg signalisierten eindeutig die Bereitschaft seitens der SPD-Fraktion, weitere Gespräche zu führen und Ergebnisse in die parlamentarische Debatte einfließen zu lassen. Diese Entwicklung bewertet „Bildet Berlin!“ als Richtungswechsel und eindeutiges Zeichen an den Berliner Senat, die Blockadehaltung aufzugeben.

„Bildet Berlin!“ ist der Überzeugung, dass das stattgefundene Gespräch ein Aufschlag für eine konstruktive Zusammenarbeit darstellt. Die Gespräche werden in zwei Wochen fortgesetzt. Es wäre wünschenswert, wenn diese Gespräche dazu beitragen, dass in naher Zukunft auch die verantwortlichen Tarifparteien einen konstruktiven Dialog aufnehmen.

**Bildet Berlin!**

i.A. Florian Bublys